

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Biel und die drei grossen Juraseen  
**Autor:** R.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-644834>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

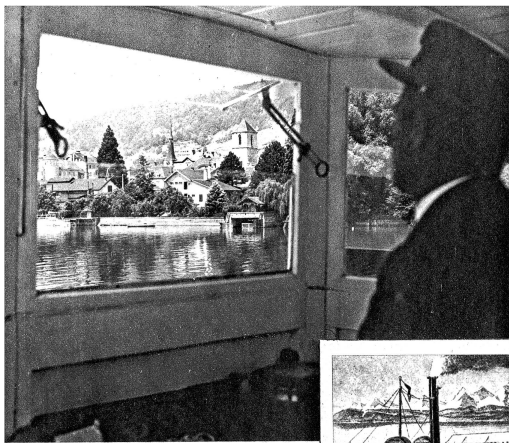
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

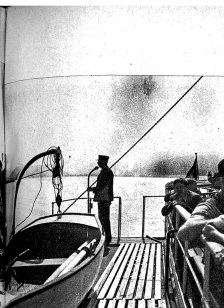
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ruhig wird das Schiff durch die Wasser geleitet



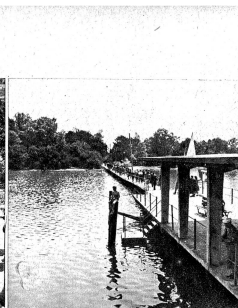
Gross ist der Andrang an schönen Sonntagen zu einer Fahrt auf den See



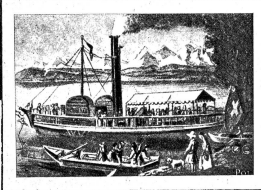
Lebig erfolgt das Kommando über den einzuschlagenden Kurs



Halt in Twann



Die Anlegestelle der St. Petersinsel führt weit in den See hinaus



## Biel und die drei großen Juraseen

Da, wo der Jura milder wird und sich dem Süden zuwendet, liegt Biel, die zweisprachige Stadt der Zukunft, der Ausgangspunkt zu den drei grossen Juraesen. Diese herrliche Gegend bevorzugten schon die Pfahlbauer und Römer. Von ihr wussten Kaiser, Könige und Grafen, weltliche und kirchliche Fürsten, die sich um den Besitz der Sonnenlandschaft stritten und die verschiedensten Siedlungen gründeten. In einer fernen Zeit, als noch keine Strassen und Bahnen die Ortschaften am Bieler-, Neuenburger- und Murtensee miteinander und mit der übrigen Welt ver-

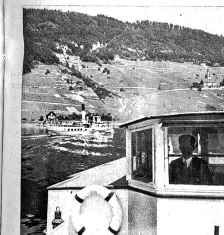
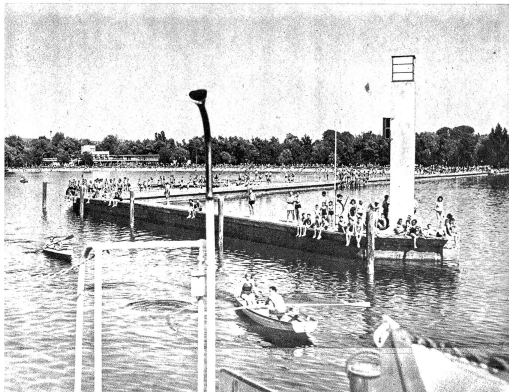
banden, herrschte auf den drei Juraesen reges Leben. Schon im Jahre 1826, kaum zwei Jahrzehnte nachdem es Robert Fulton gelungen war mit dem ersten Dampfer Fahrten auszuführen, fand in Yverdon der Stapellauf des Schiffes «Union» statt. Dampfer «Union» verkehrte zwischen Yverdon und Nidau, mit Halt in Concise, St-Aubin, Cortaillod, Neuchâtel, Pont de

Thielle, La Neuveville und Twann. Er gab Anschluss an die Diligences in Yverdon, Neuenburg und Nidau. Die Schifffahrt auf den drei grossen Juraesen zählt zu den ältesten der Schweiz. Nur 3 Jahre früher wurde auf dem Genèvesee der erste Dampfer in Dienst genommen.

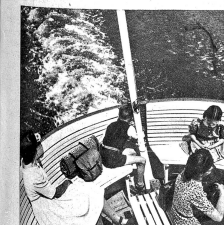
Unter dem Titel drei Seen, zwei Kanäle und vier Kantone führte die Bielerdampfschiffgesellschaft vor dem Krieg Fahrten durch den Bieler-, Neuenburger- und Murtensee und die Kanäle der Zihl und der Broye aus. Sie gedenkt diese «grosse» Fahrt wieder aufzunehmen. Die Fahrten später wieder aufzunehmen. Die «grosse» Fahrt verliess Biel um 8.00 Uhr und kehrte gegen 19.00 Uhr zurück. Sie führte an Tüschers, Twann, Ligerz, der St. Petersinsel und Neuveville vorbei, ging durch die Zihl, berührte Landeron, St-Blaise, Neuchâtel und all die herrlichen Weinreben am Neuenburger- und Murtensee, wo Mutter Sonne an den südlichen Hängen des Jura und des Mont Vully glühende und üppige Tränke kocht. Wer kennt sie nicht, die Twanner, Schaffner, Schlossberger, Vin du Diable, Clos de la Reine Berthe, Clos du Château usw. Fruchtbar ist diese Landschaft an Wein, Korn und Gemüse.

Jeder der drei Seen hat ein anderes Gesicht, eine andere Poesie und nirgends erlebt man sie schöner als auf einer Dreiseenfahrt. Ein herrliches Stück Schweiz! Überall hat die Geschichte, Burgen zu erzählen. Die vielen Schlösser, Burgen und Türme erinnern an längst vergangene

Blick vom Schiff aus auf das fröhliche Bodelebar im Stranbad von Biel



Heute verkehren grosse Dampfschiffe und die neuen Motorschiffe auf dem Bielersee und befahren abwechselnd den vorgeschriebenen Kurs



Jeder geniesst auf seine Art die schöne Fahrt Rechts: in direkter Fahrt von der Petersinsel nach Biel

Zeiten. Nirgends in der Schweiz findet man auf so einem kleinen Raum vereint, soviel Siedlungsformen, wie im bernischen Seeland, unten am Bielersee, Biel, Nidau, Aarberg und Büren und oben am See, im frühern Nugerol, Erlach, Landeron und Neuveville, ein Zeichen, dass das bernische Seeland auch im Mittelalter eine wichtige Rolle spielte.

Es kann sich hier nicht darum handeln, die Gebiete an den drei Juraesen zu beschreiben. Auf einer Drei-Seenfahrt zieht man an ihnen vorbei, man durchmisst sie, hier ein alter Turm, ein Schlösschen, dort rebenbehagene Weinreben, hier fruchtbare Äcker und Matten, dort ein

Schilfröhler, davor tauchen Seerosen auf, plötzlich entdeckt man Fischreier, Heubäcker, Wildenten, Wasserhühner und im Reservat auf der St. Petersinsel und bei La Saugé Vögel, die man andernorts kaum antrifft. Hunderte von Bildern erschauen wir und jedes wünscht, dass man von ihm erzähle, vom früheren Priorat auf der St. Petersinsel, von den alt-ehrwürdigen Sten am Bielersee, vom ehemaligen Kloster St. Johannsen, vom Grissach-Moos und dem Grosse Moos, von La Tène, Aveches, Murten, Grandson und Yverdon, von Stiffis am See und den heimeligen Ortschaften des Wistenlachberges, sie alle heissen dich herzlich willkommen.

R. M.

